

Panther Rookies sind für die Play offs gerüstet

Nicht mehr als eine Pflichtaufgabe war das letzte Saisonspiel für die Jugend der Düsseldorf Panther bei den Dortmund Giants. Schon vor der Partie war die Teilnahme der „Rookies“ an der Endrunde zur deutschen Football-Meisterschaft gesichert. Beim 45:14 (14:8, 21:0, 0:0, 10:6)-Sieg in der Ruhmetropole geriet das Team von Cheftrainer Detlef Zorn nur einmal kurz in Gefahr, als die Gastgeber Mitte des ersten Viertels mit 8:6 in Führung gingen. „Danach konnte Dortmund aber nicht mehr viel ausrichten“, freute sich Zorn. Und dachte direkt an das Viertelfinale bei den Hamburg Huskies, welches schon am kommenden Sonntag steigt. „Das wird ein interessantes Spiel, wir sind alle motiviert und arbeiten hart um dort bestehen zu können“, betonte der Coach.

Ein besonderes Highlight

Zum Saisonabschluss in Dortmund bestimmten die Panther, obwohl Zorn von Anfang an alle Spieler spielen lies, das Geschehen auf dem Rasen. Besonderes Highlight: Die Defense der Raubkatzen fing drei Bälle des „Giants“-Spielmachers ab. Da fiel es Zorn dann auch leicht, seine schweren Jungs von der Defense Linie zu loben: „Alexander Kokot, Gino Behling, Sebastian Gollan, Samuel Ziebarth sowie Paul Hagen-dorf haben sehr gut gespielt, aber besonders Kokot spielt eine super Saison.“

Die Punkte für die Panther erzielten: Daniel Rennich (18), Artin Begiri (6), Christoph Winkler (6), Aziz Rebai (6), Raven Tummoszeit (6) und Alexander Kokot (3).

Drei Golf-Teams im Bundesfinale

Der Golfclub Hubbelrath feierte am vergangenen Wochenende gleich zwei Titel bei den NRW-Mannschaftsmeisterschaften. Die Mädchen der Altersklasse bis 16 Jahre und der U 18 qualifizierten sich dank ihrer starken Leistungen im GC Bergisch Land für das Bundesfinale, welches am 4. und 5. Oktober im GC Hechingen-Hohenzollern (AK16) und im GC Bruchsal (AK 18) steigt. Während die jüngere Mannschaft sich mit Rang drei zufriedengeben musste, verteidigte die U 18 mit neun Schlägen Vorsprung auf den GC Hummelbachau ihren Titel aus dem Vorjahr.

Auch bei den Mannschaftsmeisterschaften der Jungen im Dortmunder Golfclub gingen die Hubbelrath mit zwei Teams an den Start. Die U 14 scheiterte als Vierter jedoch knapp an der Qualifikation für das Bundesfinale. Das AK-18-Team setzte sich hingegen mit einem satten Vorsprung von 21 Schlägen durch – wie schon die Mädchen gegen den GC Hummelbachau. Damit wurde der Weg zur Titelverteidigung bei den bundesweiten Wettkämpfen ebnet, die am 4. und 5. Oktober im GC Münster-Tinnen steigen. M. S.

KURZ GEMELDET

Judo. U-15-Bezirksmeister Leon Mlodzian vom Garather SV sicherte sich in Wickede bei der Westdeutschen Meisterschaft in der Gewichtsklasse bis 50 Kilogramm souverän den Titel. Auf dem Weg zur West-Meisterschaft besiegte der Judoka Cevin Börgel (IG Ibbenbüren), Daniel Fettich vom Beueler JC, den Paderborner Maximilian Micheln (TV 1875) und Alexander Neihns (JC Hennef), ehe er im Finale seinen früheren Klub-Kollegen Andre Löb (JSV Düsseldorf) bezwang.

Fritsch schwingt den Farbpinsel

Fußball-Regionalliga: Mit dem Praktikum als Maler ist mit dem Trainingsstart der U23 nun Schluss. Der Kicker will Fortuna seinen persönlichen Stempel verpassen

Von Kevin Schwank

Seite an Seite stand er bereits mit Fortuna-Profis wie Andreas „Lumpi“ Lambert oder Oliver Fink auf dem Platz. Doch statt die Fußballschuhe zu schnüren, schwang der hochtalentierteste Flingerner Nachwuchskicker Leon Fritsch zuletzt des Öfteren den Farbpinsel. Denn die Sommerpause nutzte der Fachabiturient, um sein Schulpraktikum als Maler zu absolvieren. Seine Zukunft sieht Fritsch allerdings nicht im künstlerischen Gewerbe. Er habe schlichtweg verschwitz, rechtzeitig Bewerbungen für andere Branchen abzusenden.

Mit dem Streichen hat es ab morgen aber ein Ende. Mit dem Trainingsstart der U23 am Freitag will Fritsch Fortuna auf dem Platz seinen ganz persönlichen Farbstempel verpassen. Doch die „Zwote“ soll nur eine Durchgangsstation auf dem Weg zum Profi sein.

Supertalent kommender Tage

Bereits zum Ende der abgelaufenen Spielzeit gehörte der U-19-Kicker fest zum Reservekader und bestritt insgesamt fünf Regionalligapartien. Mit einem Einjahresvertrag ausgestattet will sich der Flügelstürmer nun bei der U23 durchsetzen. Dabei schnupperte Fritsch bereits vor seiner Beförderung zum Reserve-Spieler Profiluft. Zwei Testpartien der Bezahlfußballer absolvierte das Nachwuchstalents bislang und hinterließ einen ordentlichen Eindruck.

Vorerst soll sich der 18-Jährige aber in der Regionalliga beweisen. Hinter vorgehaltener Hand gilt der Defensivallrounder jedoch schon jetzt als Supertalent kommender Tage, dem der Sprung in den Zweitligakader prophezeit wird.

Seine Lieblingsposition als Linksverteidiger soll dabei sein großer Pluspunkt sein. „Mein U-19-Trainer (Sinisa Suker, d. Red.) hat gemeint, dass man es auf dieser Position am einfachsten hat, den Sprung zu schaffen. Denn dort ist



Leon Fritsch (am Ball) gilt bei der Fortuna als Supertalent der kommenden Tage.

FOTO: INGO LAMMERT

die Konkurrenz nicht so groß, wie beispielsweise im Mittelfeld“, sagt Fritsch.

Bei der „Zwoten“ sollte er zumindest seinen Platz auf dem defensiven linken Flügel sicher haben. „Meine Stärke ist mein linker Fuß“, betont Fritsch. Der auch um seine Schwächen weiß: „Ich muss an meiner Einstellung arbeiten. Manchmal fehlen mir die richtige Körperhaltung und die nötige Aggressivität auf dem Platz. Aber das ist beides schon besser geworden.“

Im 35 Kilometer entfernten Venn aufgewachsen, verfolgt Fritsch bereits seit frühen Kindertagen seinen Traum vom Fußball-Profi. Gerade aus den Windeln raus, absolvierte der junge Leon

schon im Alter von drei Jahren seine ersten Schritte mit dem runden Leder am kleinen Fuß. Seinen Feinschliff erhielt er schließlich in der Nachwuchsschule des Bundesligisten Borussia Mönchengladbach. Hier durchlief Fritsch die U14 bis U16, ehe er im Sommer 2012 zu Fortuna wechselte.

Ins Gedächtnis eingebrannt

Seine Gefühlswelt während seines ersten Testspieleinsatzes mit dem rot-weißen Profis hat sich beim Linksfuß schon fest in sein Gedächtnis eingebrannt: „Das war schon komisch. Ich war einfach da und spielte mit Spielern, die ich nur aus dem Fernsehen kannte.“

Neben der Fußballerkarriere

will der Außenverteidiger aber auch die Schule nicht vernachlässigen und parallel sein Fachabitur ablegen. Denn „mit einer Verletzung kann im Sport schnell alles aus sein“, erklärt Fritsch weitsichtig.

Nichts desto trotz gehört der Fußballerkarriere seine größte Aufmerksamkeit. Kein Wunder, dass der Flügelstürmer dem Trainingsstart der U23 entgegengeht. „Die Pause war jetzt lang genug. Mir war richtig langweilig in der Sommerpause“, verrät Fritsch mit einem Lächeln. Ernster wird das Talent, wenn es um seine Zukunft geht. Denn als Streichkandidat will Fritsch nicht mehr in Erscheinung treten.

Borussia zählt zum Favoritenkreis

Tischtennis-Champions-League: Obwohl die Grafenberger im vergangenen Wettbewerb bereits in der Vorrunde ausschieden, sind sie bei der Gruppenauslosung am Freitag an Position zwei gesetzt

Gespannt blicken die Fans von Tischtennis-Meister Borussia am Freitag nach Schwechat/Österreich, wo im Multiversum die Auslosung zur European Champions League 2014/15 stattfindet. Die Grafenberger sind trotz ihres Scheiterns in der Vorrundengruppe des Vorjahres an Position zwei gesetzt, während der Sensationsieger dieses Jahres (AS Pontoise Cergy) nur auf Rang sechs eingestuft wurde.

Cergy hatte die ECL nach zwei Endspielen wegen des besseren Satzverhältnisses gegen Orenburg gewonnen. Grundlage der Setzung sind die Juni-Weltranglisten-Platzierungen und -Punkte der drei besten Spieler jedes Klubs. 16 Teams ermitteln ab dem 5. September den Nachfolger des Überraschungssiegers aus Frankreich.

Wobei Fachleute den Teams aus Orenburg, Grafenberg, dem UMMC aus Russland, Chartres/Frankreich sowie Pontoise/Frankreich die größten Chancen auf den Titel einräumen.

Den Champions-League-Rückkehrern Bogoria (Polen) und Roskilde (Dänemark) werden nur Außen-



Timo Boll und Borussia hoffen auf ein glückliches Champions-League-Los. FOTO: LAUTER

seiterchancen eingeräumt.

Die bekanntesten Akteure des ECL-Teilnehmerfeldes sind Europameister Dimitrij Ovtcharov (Orenburg, ITTF 4), Jun Mizutani (UMMC, 8.), Timo Boll (Borussia,

10.), Ex-Borusse Vladimir Samsonov (Orenburg, 11.), Gao Ning (Chartres, 12), Ex-Borusse Marcos Freitas (Pontoise, 13.) sowie Chen Chien-An (Hennebont, 18.) und Cho Eon Rae (Hennebont, 20.).

Die Terminfenster für die Gruppenspiele: 5. – 7. September (Runde 1), 3. – 5. Oktober (Runde 2), 10. – 12. Oktober (Runde 3), 21. – 23. November (Runde 4), 28. – 30. November (Runde 5) und 5. Dezember (Runde 6). Die K.o.-Runde der besten Acht beginnt am 16. Januar 2015, die beiden Endspiele finden im Mai des kommenden Jahres statt.

Die Teilnehmer in der Übersicht: Fakel Gazproma Orenburg (Russland, 7499 Punkte), Borussia (7277), UMMC Verkhnyaya Pyshma (Russland; 7110), Chartres ASSTT (Frankreich, 6980), 1. FC Saarbrücken TT (6716), AS Pontoise Cergy TT (Frankreich, 6610), GV Hennebont TT (Frankreich, 6557), SV Werder Bremen (6545), Bogoria Grodzisk Mazowiecki (Polen, 6292), Vaillante Sports Angers TT (Frankreich, 6205), Weinviertel Niederösterreich (früher SVS; Österreich, 6130), Olimpia-Unia Grudziadz (Polen, 6130), Roskilde Bordtennis BTK 61 (Dänemark, 5874), Eslövs AI BTK Bordtennis (Schweden, 5806), 15. Sten marketing HB Ostrov (Tschechien, 5713), SPG Walter Wels (Österreich, 5618).

J. B.

ART wieder mit U-14-Teams im Cup-Finale

Von Bernward Franke

Bei den Jungen entwickelte sich in diesem Jahr ein spannendes Duell, wer am 14. September in Duisburg das U 14-Nordrhein-Cup-Finale erreicht. Zwischen dem ASC/Ratingen, dem Korschenbroicher LC und dem ART gab es im Ernst-Poensgen-Stadion in Lierenfeld am Dienstag Abend einen packenden Kampf. Der ASC war durch Erfolge im Kugelstoßen (Jerome Boateng/10,63m) und Weitsprung (Oskar Grube/5,10 m) in Führung gegangen. Robin Sowalder (80 m Hürden/10,40 Sekunden) und Laurenz Kluth (Ballwerfen/53 Meter) glichen für den ART wieder aus. Am Ende drängte sich auch noch der Korschenbroicher LC zwischen den ART und den ASC.

Die Entscheidung über den Cup-Sieg auf Kreisebene fiel erst im abschließenden 800-Meter-Lauf, als Daniel Luca Sergio (ART/2:23,60 Minuten) sich im Endspurt gegen Jonas Völler (Korschenbroich/2:23,83 Minuten) knapp durchsetzte. Der ART erreichte als Titelverteidiger somit wieder das Nordrhein-Cup-Finale.

Mädchen sorgen für einen „Sweep“

Bei den Mädchen war es eine überlegene Angelegenheit für den ART, der lediglich beim Weitsprung den Sieg dem ASC/Ratingen überlassen musste. Isabel Schauerte verdrängte im letzten Versuch mit 5,12 Meter noch Kaja Bins (4,94 m) von der Spitze. Diese verletzte sich bei ihrem letzten Sprung auch noch schmerzhaft am Sprungfuß und musste aufgeben.

Beeindruckend war der „Sweep“ für den ART im 800-Meter-Lauf: Lea Kruse (lockere 2:30,58 Min.) vor Carlotta Dünninger (2:34,07) und Clara Braun (2:34,94) erreichten das Ziel weit vor den anderen Teams. Einen „Sweep“ hatte es auch beim Ballwurf für den ART gegeben, den ebenfalls Lea Kruse (45,50 m) vor Carlotta Dünninger (44,00 m) und Jule Domat (43,50 m) gewann.

Schön war auch, dass sich die Mädchen des DTV 47 erstmals in die Cup-Vorrunde (im Gegensatz zu anderen Düsseldorfer Teams) trauten. Die Mädchen bis 13 Jahre vom Staufenberg sammelten im Ernst-Poensgen-Stadion viele positive Erfahrungen für die nächsten Jahre.

AUF EINEN BLICK

Nordrhein-U 14-Cup-Vorrunde auf Kreisebene:

Männlich U 14, Mannschaftswertung:
1. ART 55 Pkt., 2. Korschenbroicher LC 46, 3. ASC/Ratingen 43. **800 m:** 1. Daniel Luca Sergio (ART) 2:23,60 Min., 2. Jonas Völler (Korschenbroich) 2:23,83, 3. Jakob Burkhardt ASC/Ratingen 2:30,47, 4. Noah Malang (ART) 2:33,00, 5. Florian Grünwald (Korschenbroich) 2:37,28, 6. Jonas Morales (ASC) 2:39,73. **60 m Hürden:** 1. Robin Sowalder (ART) 10,40 Sek., 2. Jaron Boateng (ASC) 10,48, 3. Oscar Grube (ASC) 10,61, 4. Luke Zenker (ART) 10,66, 5. Joel Frings (Korschenbroich) 10,86, 6. Yannik-Leon Zein (ART) 10,88. **Viermal-75-Meter-Staffel:** 1. ART (Daniel Sergio, Henrik Komanns, Noah Malang, Robin Sowalder) 41,84 Sek., 2. ASC/Ratingen 42,49, 3. ART II (Yannik Zein, Sven Krefft, Erik Assmann, Aidan Wart) 43,93, 4. Korschenbroich 44,48. **Kugelstoßen:** 1. Jaron Boateng (ASC/Ratingen) 10,63 Sek., 2. Laurenz Kluth (ART) 9,36, 3. Oscar Grube (ASC) 9,31, 4. Felix Lasse Rick (Korschenbroich) 8,87, 5. Aidan Wart (ART) 8,62, 6. Daniel Luca Sergio (ART) 7,59. **Weitsprung:** 1. Oscar Grube (ASC) 5,10 m, 2. Robin Sowalder (ART) 4,96, 3. Jaron Boateng (ASC) 4,95, 4. Joel Frings (Korschenbroich) 4,80, 5. Luke Zenker (ART) 4,57, 6. Felix Lasse Rick (Korschenbroich) 4,50, 7. Moitz Ley (ASC/Ratingen) 4,43, 8. Erik Assmann (ART) 4,34. **Ballwurf:** 1. Laurenz Kluth (ART) 53,00 m, 2. Jonas Völler (Korschenbroich) 46,50, 3. Jakob Burkhardt (ASC/Ratingen) 44,00, 4. Joel Frings (Korschenbroich) 43,50, 5. Florian Grünwald (Korschenbroich) 43,50, 6. Yannik Zein (ART) 42,00.